

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Institut für Volkskunde

## Vorläufiger Studienplan

### Studiengang **Master of Arts (M.A.)**

# Europäische Ethnologie

Stand: 04.12.2008

**Hinweis:** Der Studienplan, die Studienprüfungsordnung und die Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Europäische Ethnologie gelten vorbehaltlich der im Moment noch laufenden Genehmigung durch die universitären Gremien und der abschließenden Genehmigung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur!

Grundlage:

Prüfungsordnung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
für den Studiengang Master of Arts (M.A.)  
der Philosophischen Fakultäten vom 09.09.2002

## **1. Vorbemerkung**

Der viersemestrige M.A.-Studiengang zeichnet sich durch modularisierte Lehr-/Lerninhalte, ein akkumulatives Kreditpunktesystem (ECTS) und ein studienbegleitendes Prüfungssystem aus.

Das M.A.-Studium im Fach "Europäische Ethnologie" kann grundsätzlich nur im Wintersemester aufgenommen werden.

## **2. Gegenstand und Ziele des Studiums im Fach "Europäische Ethnologie"**

Gegenstand des forschungsorientierten Masterstudiengangs "Europäische Ethnologie" sind kulturelle Phänomene und Prozesse, Alltagspraxen und Lebenswelten in modernen, komplexen europäischen Gesellschaften. Dabei wird Europa nicht etwa als geographisch eindeutig begrenzbarer - oder gar abgrenzbarer - Raum, sondern als historischer, empirischer und kognitiver Rahmen verstanden und meint die mit dem Konstrukt "Europa" verbundenen Ideen, Bilder, Erfahrungen, Wahrnehmungen und Deutungen.

Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, problem- und praxisorientiert, theoriegeleitet und methodisch versiert eigenständig wissenschaftlich tätig zu sein. Dazu werden Kompetenzen zur Analyse und Interpretation kultureller Prozesse und Ordnungen moderner Gesellschaften Europas erworben und fachspezifische Kenntnisse, Methoden und Perspektiven für inner- und außeruniversitäre Berufsfelder vertieft. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei das empirische Studienprojekt, bei dem die Studierenden anhand einer von ihnen selbst gewählten gesellschaftsrelevanten Fragestellung exemplarisch und selbständig wissenschaftlich arbeiten und ihre Ergebnisse anschließend präsentieren.

## **3. Studienvoraussetzungen**

Zum M.A.-Studiengang "Europäische Ethnologie" kann nur zugelassen werden, wer ein mindestens dreijähriges Studium in den Fächern Europäische Ethnologie, Empirische Kulturwissenschaft, Volkskunde, Sozial- oder Kulturanthropologie, Vergleichende Kulturwissenschaft, Ethnologie oder einer sonst dem Studiengang benachbarten kultur- und sozialwissenschaftlichen Disziplin an einer deutschen oder ausländischen wissenschaftlichen Hochschule absolviert und mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossen hat.

Bewerber/innen müssen über sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen. Darüber hinaus müssen sie Englischkenntnisse (Niveau B 2 des Europäischen Referenzrahmens) nachweisen.

Näheres regelt die Zulassungsordnung.

## **4. Studienumfang**

Im Fach "Europäische Ethnologie" sind insgesamt 120 ECTS-Punkte zu erwerben.

## **5. Struktur des Studiums**

Das Studium im Fach "Europäische Ethnologie" ist modular aufgebaut. Unter einem Modul ist eine inhaltlich/thematisch zusammenhängende Lehr- und Lerneinheit zu verstehen, die sich aus Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen zusammensetzt. Die im Fach "Europäische Ethnologie" zu belegenden Module sind unter 5.2. im Einzelnen dargestellt.

### 5.1. Akkumulation von ECTS-Punkten

Das **ECTS** (European Credit Transfer and Accumulation System) macht Aussagen über den zeitlichen Aufwand ("workload"), der für die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung, Prüfung oder für eine sonstige Aufgabe von den Studierenden zu erbringen ist. Dabei wird davon ausgegangen, dass 1 ECTS-Punkt einem Arbeitsaufwand von 25 Zeitstunden entspricht und die Jahresarbeitszeit von Studierenden mit 1500 Stunden anzusetzen ist. Das ECTS hilft dabei, die Struktur des Studiums insgesamt und den zeitlichen Aufwand, der für die einzelnen Bestandteile des Studiums anzusetzen ist, transparent zu machen. Es ermöglicht die Akkumulation von Punkten und erleichtert die Dokumentation des Studienfortschritts.

Im Laufe des M.A.-Studiums sind insgesamt 120 ECTS-Punkte zu erwerben.

### 5.2. Module

Im Fach "Europäische Ethnologie" sind die im Folgenden genannten Module zu belegen (V = Vorlesung; S = Seminar; K = Kolloquium; P = Pflicht; WP = Wahlpflicht):

#### Forschungs- und Problemfelder der Europäischen Ethnologie (20 ECTS-Punkte)

In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihren Kenntnisstand über die Forschungs- und Problemfelder des Faches und verschaffen sich durch selbständige Lektüre einen Überblick über die Breite der hierzu publizierten Arbeiten im nationalen wie internationalen Kontext. Darüber hinaus setzen sie sich kritisch mit Fallstudien kultur- und sozialwissenschaftlicher Europaforschung auseinander und erweitern ihre Kenntnisse über Methoden und Forschungspraktiken. Zudem erwerben sie am Beispiel einer europäischen Großregion detailliertes ethnographisches Wissen und beschäftigen sich intensiv mit Fragestellungen, Zugängen und Perspektiven regionaler Kulturanalyse.

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Forschungs- und Problemfelder der Europäischen Ethnologie	V	P	8
Fallstudien kultur- und sozialwissenschaftlicher Europaforschung	S	P	8
Vorlesung zu einer europäischen Großregion	V	P	4

#### Kulturanthropologische und interdisziplinäre theoretische Ansätze (10 ECTS-Punkte)

Dieses Modul bietet einen Überblick über zentrale Ansätze im Wissenschaftsdiskurs. Dabei eignen sich die Studierenden die wichtigsten theoretischen Ansätze sowohl der Kulturanthropologie als auch benachbarter Disziplinen an und lernen, diese kritisch zu reflektieren und - im Hinblick auf die eigene Forschungspraxis - transdisziplinär zu nutzen.

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Masterseminar zu kulturanthropologischen und interdisziplinären theoretischen Ansätzen	S	P	10

## Ausgewählte Theorie- und Praxisfelder der Europäischen Ethnologie (20 ECTS-Punkte)

In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre Kenntnis von Theorien und Konzepten der Europäischen Ethnologie anhand ausgewählter Themen. Auf der Basis aktueller Debatten werden Fragen von Europäisierung und von globalen Transformationsprozessen kritisch reflektiert und herausgearbeitet. Die Studierenden entwickeln dabei die Fähigkeit, selbständig und in Kleingruppen soziokulturelle Probleme der (Spät-)Moderne zu erfassen, zu analysieren und Lösungsansätze zu diskutieren. In diesem Zusammenhang erfolgt eine fachthematische Schwerpunktsetzung: Entweder können sich die Studierenden auf die Produktion und Rezeption medialer, vor allem visueller Vermittlungsformen und -formate spezialisieren, oder sie erweitern ihr Wissen in Bezug auf Kulturkontakte und -konflikte und erarbeiten sich Methoden der hierfür notwendigen Mediation.

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Masterseminar aus dem Bereich Kulturelle Aspekte von Europäisierung und Globalisierung	S	P	10
Masterseminar aus dem Bereich Visuelle Anthropologie	S	WP	10
Masterseminar aus dem Bereich Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelle Kompetenzen	S	WP	10

Eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (WP) muss belegt werden.

## Forschungsqualifizierende Praxis (22 ECTS-Punkte)

In diesem Modul erwerben die Studierenden grundlegende Forschungserfahrungen. Zunächst wählen sie ihren jeweiligen thematischen Schwerpunkt aus und erarbeiten sich den bisherigen Forschungsstand, um dann durch die Verknüpfung von theoretischen und methodischen Überlegungen ihre spezifische Fragestellung zu entwerfen und die Vorgehensweise sowie das methodische Instrumentarium festzulegen.

Im Rahmen eines Studienaufenthalts, der üblicherweise im europäischen Ausland absolviert wird, setzen die Studierenden ihre Forschungsprojekte um und erheben die erforderlichen Daten und Materialien vor Ort.

Im Forschungskolloquium werden die analysierten und interpretierten Daten und Materialien präsentiert. Die Veranstaltung soll aber auch ein Forum bieten, die unterschiedlichen Schwierigkeiten zu diskutieren, die im Schreibprozess, bei der Aufbereitung und der Darstellung von Ergebnissen auftreten können.

Das Masterkolloquium begleitet die Entstehung der Masterarbeiten und die Vorbereitung auf die mündliche Abschlussprüfung.

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Forschungsplanung und -design	S	P	6
Forschungsorientiertes Studienprojekt (siehe Erläuterung)		P	8
Forschungskolloquium	K	P	6
Masterkolloquium	K	P	2

### Forschungsorientiertes Studienprojekt

Es ist in Absprache mit dem bzw. der für die Koordination der Studienprojekte zuständigen Fachvertreter/in ein Studienprojekt zu planen, durchzuführen und auszuwerten.

Die Anerkennung des Studienprojektes setzt voraus, dass es von dem zuständigen Fachvertreter bzw. der zuständigen Fachvertreterin vorab genehmigt wurde und die bzw. der Studierende einen wissenschaftlichen Projektbericht in schriftlicher Form vorlegt.

## **Berufsqualifizierende Praxis (6 ECTS-Punkte)**

In diesem Modul werden bisher im Studium erworbene Kenntnisse und Kompetenzen in berufsnahen Aufgabenfeldern angewandt und vertieft. Dies dient der persönlichen Orientierung hinsichtlich der späteren Berufsfindung und trägt zur individuellen Qualifizierung und Profilierung bei. Der Auswahl der entsprechenden Wahlpflichtveranstaltung gehen beratende Gespräche mit einer Fachvertreterin/ einem Fachvertreter voraus.

<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>ECTS</b>
Praktische Tätigkeit (siehe Erläuterung)		WP	6
Aktive Teilnahme an einer Konferenz/einem Workshop mit Bericht		WP	6
Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung/ Durchführung einer Lehrveranstaltung (siehe Erläuterung)		WP	6

Eine der drei Wahlpflichtveranstaltungen (WP) muss belegt werden.

### Praktische Tätigkeit

Während der vorlesungsfreien Zeit sind praktische Tätigkeiten im Umfang von insgesamt vier Wochen bei privaten oder öffentlichen Einrichtungen, die in einem für das Fach Europäische Ethnologie relevanten Bereich tätig sind, abzuleisten.

Die Anerkennung der praktischen Tätigkeit setzt voraus, dass die bzw. der Studierende nachweist, dass sie bzw. er in der betreffenden Einrichtung aktiv mitgearbeitet hat, und einen schriftlichen Bericht über ihre bzw. seine Tätigkeit vorlegt.

### Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung/Durchführung einer Lehrveranstaltung

Die bzw. der Studierende vereinbart mit dem zuständigen Fachvertreter bzw. der zuständigen Fachvertreterin, bei welcher Lehrveranstaltung sie bzw. er mitwirkt bzw. welche Lehrveranstaltung sie bzw. er durchführt und welche Leistungen sie bzw. er hierbei erbringt.

## **Sprachkompetenz (12 ECTS-Punkte)**

In diesem Modul erwerben die Studierenden in der Regel die für die Planung und Durchführung des Studienprojekts notwendigen Sprachkompetenzen. Nach erfolgreichem Lehrveranstaltungsbesuch sollen Sprachkenntnisse auf dem Stand A2/B1 erworben worden sein.

Erwerb von Kenntnissen in einer oder mehreren studiengangrelevanten Fremdsprache/n im Umfang von insgesamt 12 ECTS-Punkten.

Die für den Spracherwerb erforderlichen Lehrveranstaltungsbesuche und/oder andere Lernformen werden von dem zuständigen Fachvertreter bzw. der zuständigen Fachvertreterin zu Beginn des Studiums für jeden Studierenden bzw. jede Studierende aufgrund seiner bzw. ihrer spezifischen Sprachkenntnisse festgelegt.

### 5.3. Schlüsselqualifikationen

Im Masterstudiengang Europäische Ethnologie erwerben die Studierenden fundierte fachwissenschaftliche und sozial-kommunikative Kompetenzen, die für die Bewältigung von komplexen Aufgaben in vielen Berufsfeldern Voraussetzung sind. Neben den Strategien des Wissenserwerbs zählt hierzu vor allem eine systematische Urteilsfähigkeit vor dem Hintergrund selbstkritischen, problemorientierten und vernetzten Denkens. Zudem erarbeiten sich die Studierenden unterschiedliche Formen der mündlichen, schriftlichen und visuellen Präsentation und Argumentation und lernen, eigene wissenschaftliche Positionen zu entwickeln und zu vertreten.

Durch selbständige und projektorientierte Forschungspraxis im europäischen Ausland vertiefen die Studierenden die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Analyse und Beurteilung kultureller Phänomene und Prozesse und den damit zusammenhängenden kritischen Umgang mit Theorien und Methoden der empirischen Sozialforschung. Darüber hinaus bauen die Studierenden ihre sozialen, kommunikativen und interkulturellen Fähigkeiten aus und erweitern ihre prozess- und problemlösungsorientierten Herangehensweisen in Kleingruppen (Teamfähigkeit). Diese sind grundlegend, um bei der Lösung sozialer Probleme - wie z.B. durch Mediation bei interkulturellen Konflikten - konstruktiv mitzuwirken zu können.

### 5.4. Studienleistungen und studienbegleitende Prüfungen

Die für die einzelnen Lehrveranstaltungen oder sonstigen Leistungen vorgesehenen ECTS-Punkte werden vergeben, wenn jeweils alle erforderlichen studienbegleitenden Prüfungsleistungen und/oder Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.

Die fachspezifischen Bestimmungen der M.A.-Prüfungsordnung (siehe dort) regeln, in welchen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen studienbegleitende Prüfungen abzulegen sind. Ist in einer Lehrveranstaltung eine studienbegleitende Prüfung abzulegen, so kann für den Erwerb der dieser Lehrveranstaltung zugeordneten ECTS-Punkte darüber hinaus das Erbringen von Studienleistungen erforderlich sein.

Es ist zu beachten, dass der Besuch von Lehrveranstaltungen und das Erbringen von Studien- und Prüfungsleistungen teilweise an bestimmte Zulassungsbedingungen geknüpft sind, die ebenfalls der M.A.-Prüfungsordnung zu entnehmen sind.

### 5.5. Lehrveranstaltungen und Bedingungen für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die Inhalte des Masterstudiums werden in Vorlesungen und Seminaren angeeignet. Zudem haben die Studierenden neben dem forschungsorientierten Studienprojekt eine weitere Option der studienbezogenen Projektarbeit (Mitwirkung an einer Lehrveranstaltung oder Durchführung einer Lehrveranstaltung/aktive Teilnahme an einer wissenschaftlichen Konferenz oder einem Workshop mit Bericht/praktische Tätigkeit). Jeweils eine bzw. mehrere dieser Veranstaltungen in Kombination bilden ein Modul.

Die **Vorlesungen** informieren zusammenhängend über größere Problembereiche und stellen den Stand der Forschung dar. Für den erfolgreichen Besuch der Vorlesung zu Forschungs- und Problemfeldern der Europäischen Ethnologie werden 8 ECTS-Punkte vergeben; erforderlich sind - neben der regelmäßigen Teilnahme sowie Vor- und Nacharbeitung - ein umfangreiches Lektürepensum im Selbststudium ("core texts"); der Leistungsnachweis in Form einer Klausur bezieht sich sowohl auf die Vorlesung als auch die Textlektüre. Für den erfolgreichen Besuch der Vorlesung zu einer europäischen Großregion werden 4 ECTS-Punkte vergeben; erforderlich sind die regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nacharbeitung sowie das Erbringen eines Leistungsnachweises in Form einer mündlichen Prüfung.

Die **Seminare** ermöglichen den Studierenden die selbständige Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Themenfelder. Integraler Bestandteil der Seminare ist dabei eine schriftliche Prüfungsleistung, mit der die Studierenden ihre Befähigung zu eigenständiger und analytisch-kohärenter wissenschaftlicher Argumentation unter Beweis stellen sollen. Neben regelmäßiger und aktiver Teilnahme umfassen die Studienleistungen in der Regel Referate, Lektüre und kleinere schriftliche Aufgaben wie z.B. die Erstellung eines Sitzungsprotokolls. Für den erfolgreichen Besuch eines Seminars werden entsprechend der sog. "work load" 6, 8 bzw. 10 ECTS-Punkte vergeben.

Das von einer Dozentin oder einem Dozenten koordinierte **forschungsorientierte Studienprojekt** wird üblicherweise im europäischen Ausland durchgeführt und umfasst in der Regel einen Zeitraum von etwa vier Wochen. Aufgrund eines vorher entwickelten Forschungsdesigns führen die Studierenden eigenständig Erhebungen zu einem von ihnen gewählten Thema bzw. zu einer Fragestellung durch.

Die **Kolloquien** sind unterteilt in ein Master- und ein Forschungskolloquium. Ersteres ist auf die Analyse und Aufbereitung der Ergebnisse des forschungsorientierten Studienprojekts ausgerichtet. Letzteres dient der Präsentation und Diskussion aktueller im Entstehen begriffener Masterarbeiten und der Besprechung prüfungsrelevanter Themengebiete.

## **5.6. Studienbegleitende Prüfungen und M.A.-Abschlussprüfung**

In der **M.A.-Prüfungsordnung** (siehe dort) ist festgelegt, dass die M.A.-Prüfung im Fach "Europäische Ethnologie" aus studienbegleitenden Prüfungen und einer Abschlussprüfung besteht.

Bei der Berechnung der M.A.-Gesamtnote werden die beiden Prüfungsteile wie folgt gewichtet: Note der studienbegleitenden Prüfungen: 2-fach, Note der Abschlussprüfung: 1-fach.

### **Studienbegleitende Prüfungen**

Alle im Laufe des Studiums abzulegenden Prüfungen bilden zusammen den studienbegleitenden Teil der M.A.-Prüfung, d.h. deren Benotungen gehen in die Berechnung der M.A.-Gesamtnote ein. Die genauen Modalitäten der Notenberechnung (Gewichtung der einzelnen Noten etc.) sind der M.A.-Prüfungsordnung zu entnehmen.

### **Abschlussprüfung**

Die Abschlussprüfung besteht aus einer Masterarbeit und einer mündlichen Abschlussprüfung. Für die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 25 ECTS-Punkte vergeben, für die erfolgreich abgelegte mündliche Prüfung 5 ECTS-Punkte. Näheres regelt die M.A.-Prüfungsordnung

Bei der Berechnung der Note für die Abschlussprüfung werden die Prüfungsteile wie folgt gewichtet: Note der Masterarbeit: 2-fach, Note der mündlichen Abschlussprüfung: 1-fach.

## 6. Studienverlaufsplan

Der Studienverlaufsplan empfiehlt, welche Lehrveranstaltung/en im Rahmen eines viersemestrigen M.A.-Studiiums (Regelstudienzeit) in welchem Fachsemester (FS) besucht werden soll/en. Abweichungen sind - im Rahmen der Vorschriften der M.A.-Prüfungsordnung und in Abhängigkeit vom Lehrangebot des betreffenden Seminars/Instituts - zum Teil möglich, im Sinne eines optimalen Studienverlaufs aber nicht zu empfehlen. Auf jeden Fall sollten sie jedoch mit dem/der zuständigen Fachvertreter/in vorab besprochen werden.

Fachsem.	Veranstaltung	ECTS	SWS
1	Forschungs- und Problemfelder der Europäischen Ethnologie	8	2
	Fallstudien kultur- und sozialwissenschaftlicher Europaforschung	8	2
	Vorlesung zu einer europäischen Großregion	4	2
	Praktische Tätigkeit <b>oder</b> Aktive Teilnahme an einer Konferenz/einem Workshop mit Bericht <b>oder</b> Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung/ Durchführung einer Lehrveranstaltung	6	
	Lehrveranstaltung/en aus dem Modul Sprachkompetenz	4-6	2-4
Gesamtvolumen		30-32	8-10
2	Masterseminar zu kulturanthropologischen und interdisziplinären theoretischen Ansätzen	10	2
	Forschungsplanung und -design	6	2
	Lehrveranstaltung/en aus dem Modul Sprachkompetenz	4-6	2-4
	Forschungsorientiertes Studienprojekt	8	
Gesamtvolumen		28-30	6-8
3	Masterseminar aus dem Bereich Kulturelle Aspekte von Europäisierung und Globalisierung	10	2
	Masterseminar aus dem Bereich Visuelle Anthropologie <b>oder</b> Masterseminar aus dem Bereich Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelle Kompetenzen	10	2
	Forschungskolloquium	6	2
	ggf. Lehrveranstaltung/en aus dem Modul Sprachkompetenz	4	2
	Gesamtvolumen		26-30
4	Masterkolloquium	2	2
	Masterarbeit	25	
	Mündliche Prüfung	5	
Gesamtvolumen		32	2

Die Lehrveranstaltungen werden in der Regel mit der angegebenen Zahl von Semesterwochenstunden (SWS) angeboten, Abweichungen sind jedoch möglich. Die für die jeweilige Lehrveranstaltung angegebene Zahl der ECTS-Punkte bleibt hiervon unberührt.

## **7. Verleihung des Grades "Master of Arts (M.A.)"**

Die M.A.-Prüfung ist bestanden, wenn alle erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen erfolgreich absolviert und somit die vorgeschriebenen 120 ECTS-Punkte erworben wurden. Aufgrund der bestandenen M.A.-Prüfung wird der Grad "Master of Arts (M.A.)" verliehen.

## **8. Perspektiven nach Abschluss des Studiums**

Berufliche Perspektiven ergeben sich durch die Schwerpunktsetzungen und durch die in den einzelnen Modulen erworbenen Qualifikationen. Hierzu gehören Tätigkeiten in Forschungseinrichtungen, in denen sozial- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen nachgegangen wird. Ebenso befähigt das Studium zur Arbeit im Archiv- und Bibliothekswesen, in Dokumentationseinrichtungen sowie Museen. Daneben qualifiziert das Studium für Berufe im Bildungswesen, insbesondere im Bereich der Erwachsenenbildung, wie z.B. der Förderung von interkulturellem Austausch, der Beratung und Mediation. Des Weiteren sind beratende Tätigkeiten im Rahmen nationaler und internationaler Behörden und Ministerien sowie staatlicher und nichtstaatlicher Organisationen möglich. Darüber hinaus bieten sich Perspektiven im Bereich des Kulturmanagements, Verlagswesens, der Werbung und Public Relations und der Redaktionellen Arbeit (Printmedien, Radio, Fernsehen und Internet) an.

Zudem ermöglicht der Masterstudiengang im Fach „Europäische Ethnologie“ besonders qualifizierten Absolventen und Absolventinnen die Möglichkeit zur Fortführung der akademischen Laufbahn durch eine anschließende Promotion. Näheres regelt die Promotionsordnung.